

# Die Grünen – Die Grüne Alternative



## Wahlprüfsteine intaktiv e. V. – Eine Stimme für Genitale Selbstbestimmung

### **1. Unterstützen Sie eine Resolution des Europaparlamentes oder eine europäische Richtlinie, die die Mitgliedstaaten verpflichtet, Kinderrechte explizit in der Verfassung zu verankern?**

Ja. Österreich hat dahingehend mit der Umsetzung des Bundesverfassungsgesetzes für Kinderrechte eine Vorreiterrolle in der EU eingenommen und sollte sich auch EU-weit für eine solche Richtlinie einsetzen. In vollem Umfang ist die Kinderrechtskonvention aber auch in Österreich noch nicht voll im Verfassungsrang umgesetzt. Das sollte sich aus Grüner Perspektive ändern: Es sollten alle offenen Forderungen der UN-Kinderrechtskonvention ebenso im Verfassungsrang verankert werden.

### **2. Unterstützen Sie in diesem Zusammenhang einen Bericht bzw. eine Untersuchung des Europaparlaments über über Hintergründe, Häufigkeit und (gesundheitliche, physiologische und psychische) negative Folgen von Genitaloperationen an Kindern aller Geschlechter?**

Das Thema der religiösen Beschneidung bei jungen Burschen wird in der Wissenschaft aus zahlreichen Blickwinkeln diskutiert. Daraus abgeleitete fachliche Positionen sollten Eingang in die politische Auseinandersetzung, etwa in Ausschüssen des EU-Parlaments, finden, damit auch politische Ableitungen auf wissenschaftlicher Basis getroffen werden können.

### **3. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass der Schutz von Kindern vor Genitalverstümmelung geschlechtsunabhängig in die EU-Kinderrechtsstrategie aufgenommen wird?**

Unter Genitalverstümmelung an Kindern und Jugendlichen verstehen wir die Praxis von FGM/C (female genital mutilation and cutting) von IGM (intersex mutilation) und hier sind wir ausnahmslos dagegen. Unter dieser Definition von Genitalverstümmelung würden wir eine solche Aufnahme in die EU-Kinderrechtsstrategie begrüßen. Genitaloperationen aufgrund von medizinischer Notwendigkeit sowie aufgrund von religiösen Brauchtümern (etwa die Beschneidung von Burschen laut jüdischem und islamischen Brauchtum) fallen für uns nicht unter die Definition von Genitalverstümmelung im engsten Sinne.

### **4. Würden Sie eine Resolution des Europaparlamentes an die Adresse der Mitgliedstaaten, Genitalverstümmelungen geschlechtsübergreifend einzudämmen, unterstützen?**

Unter Genitalverstümmelung an Kindern und Jugendlichen verstehen wir die Praxis von FGM/C (female genital mutilation and cutting) von IGM (intersex mutilation) und hier sind wir ausnahmslos dagegen. Unter dieser Definition von Genitalverstümmelung würden wir eine solche Resolution begrüßen. Genitaloperationen aufgrund von medizinischer Notwendigkeit sowie aufgrund von religiösen Brauchtümern (etwa die Beschneidung von Burschen laut jüdischem und islamischen Brauchtum) fallen für uns nicht unter die Definition von Genitalverstümmelung im engsten Sinne.

**5. Unterstützen Sie eine Ergänzung der Charta der Grundrechte der Europäischen Union dahingehend, dass der Schutz von Kindern vor Genitalverstümmelung und anderen schädlichen Bräuchen oder Maßnahmen analog Art. 24 der UN-Kinderrechtskonvention geschlechtsübergreifend abgesichert wird?**

Unter Genitalverstümmelung an Kindern und Jugendlichen verstehen wir die Praxis von FGM/C (female genital mutilation and cutting) von IGM (intersex mutilation) und hier sind wir ausnahmslos dagegen. Unter dieser Definition von Genitalverstümmelung würden wir eine solche Ergänzung begrüßen. Genitaloperationen aufgrund von medizinischer Notwendigkeit sowie aufgrund von religiösen Brauchtümern (etwa die Beschneidung von Burschen laut jüdischem und islamischen Brauchtum) fallen für uns nicht unter die Definition von Genitalverstümmelung im engsten Sinne.

**Theo Koch**  
Pressesprecher

**DIE GRÜNEN - DIE GRÜNE ALTERNATIVE**  
Löwelstraße 12, 1010 Wien

[www.gruene.at](http://www.gruene.at)